



Schönbrunn Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

PRESSEAUSSENDUNG

Countdown für Sonderausstellung „Schöner Essen“ im Möbelmuseum Wien

Noch bis zum 16. April 2023 zeigt das Möbelmuseum Wien die Ausstellung „Schöner Essen. Amboss Design & Tischkultur 1950–1970“, die die Wirtschaftswunderjahre anhand des österreichischen Besteckerzeugers Neuzeughammer Ambosswerk im Steyrtal beleuchtet. Am 13. September 2023 startet die neue Sonderausstellung „Deutsches Design 1949-1989. Zwei Länder, eine Geschichte“.

Wien, 15. März 2023 – Die Sonderausstellung „Schöner Essen. Amboss Design & Tischkultur 1950–1970“ geht ins Finale. Noch bis zum 16. April 2023 nimmt die Ausstellung die Besucher:innen mit auf eine Reise durch die Wirtschaftswunderjahre. Dabei werden die Ess-, Alltags- und Wohnkultur in Österreich anhand der Geschichte des österreichischen Besteckerzeugers Neuzeughammer Ambosswerk im Steyrtal beleuchtet.

Am 13. September 2023 startet im Möbelmuseum Wien die Sonderausstellung „Deutsches Design 1949-1989. Zwei Länder, eine Geschichte“ des Vitra Design Museum in Weil am Rhein – eine beeindruckende Gesamtschau über das deutsch-deutsche Design der Nachkriegszeit. Die Ausstellung stellt das Design der damaligen DDR und BRD vergleichend gegenüber und verdeutlicht dabei ideologische und gestalterische Unterschiede ebenso wie Parallelen und Querbezüge, die Ost- und Westdeutschland verbanden. Die Exponate reichen von ikonischen Möbeln und Leuchten über Grafik, Industriedesign und Inneneinrichtung bis hin zu Mode, Textilien und Schmuck. Zu sehen ist die Ausstellung bis 14. Jänner 2024.

DAS KULTURVERMITTLUNGSPROGRAMM IM RAHMEN DER SONDERAUSSTELLUNG „SCHÖNER ESSEN“ – LETZTE CHANCE

Ausstellungsführungen

Jeden Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen finden um 15:00 Uhr Führungen zur Sonderausstellung statt. An Sonntagen hat im Rahmen der Ausstellung das Kreativatelier für Kinder ab 6 Jahren von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Themenführung „Litera-tour um den gedeckten Tisch“ – ein letztes Mal am 17.3.2023 um 15:30 Uhr

Im Wirtschaftsaufschwung der 1950er Jahre wurde es erstmals auch unteren Einkommenschichten möglich, das zur damaligen Zeit populäre bürgerliche Familienmodell zu imitieren: Der Mann arbeitete, die Frau blieb zuhause, wenn auch ohne Personal. Ein neues Frauenideal entstand: die immer glückliche, treusorgende Hausfrau. In einer Gegenüberstellung von einschlägigen literarischen Texten von Christine Nöstlinger, Brigitte Schwaiger u. a. werden die teils aberwitzig engen Grenzen des Hausfrauen-Ideals aufgezeigt.



Schönbrunn Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

Themenführung „Das bisschen Haushalt macht sich von allein“ – ein letztes Mal am 25.3.2023 um 11:00 Uhr

Die Führung setzt sich mit der Rolle der Frau in den Nachkriegsjahren auseinander. Das „bisschen Haushalt“ oblag in den 1950er und 1960er Jahren weiterhin der Hausfrau. Die Jahre des Wirtschaftswunders boten wieder ein breites Angebot an Lebensmitteln und machten diese für alle leistbar. Elektrische Haushaltsgeräte und neue Fertigprodukte erleichterten zwar die Hausarbeit, auf den Werbesujets der Zeit wurde jedoch das Rollenbild der Hausfrau festgeschrieben. Sie wird als glückliche Mutter mit perfekt gerichtetem Haar dargestellt, die ihren Ehemann umsorgt.

Sammlerführung mit Architekt Thomas Abendroth – 19.3.2023 um 15:30 Uhr

Am Sonntag, 19. März findet um 15:30 Uhr eine Sammlerführung durch die Sonderausstellung mit dem Architekten und Sammler Thomas Abendroth statt. Abendroth, dessen Vater Betriebsleiter in den Ambosswerken war, ist ein wichtiger Sammler für Besteck der Firma Amboss. Die Entwürfe der Designer, die die traditionellen Besteckgestaltungen in den Nachkriegsjahren überwandern und deren neuartige Formen bis heute faszinieren, stehen im Zentrum dieser geführten Tour.

Ort: Möbelmuseum Wien, Andreasgasse 7, 1070 Wien

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10:00 bis 17:00 Uhr. Am Ostermontag, den 10. April 2023 geöffnet.

Eintritt bis 31. März 2023: Erwachsene € 11,50 / Studierende (19–25 Jahre) € 10,50 / Senior:innen (60+) € 10,50 / Kinder (6–18 Jahre) € 7,50.

Eintritt ab 1. April 2023: Erwachsene € 13,00 / Studierende (19–25 Jahre) € 12,00 / Senior:innen (60+) € 12,00 / Kinder (6–18 Jahre) € 8,50.

Aufpreis Führung: Erwachsene € 4,00; Kinder (6–18 Jahre) € 2,00.

Tickets auch online unter www.imperialtickets.com erwerbbar.

Nähere Informationen und Reservierung sowie [Anreisemöglichkeiten](#) und aktuelle [Covid-19-Sicherheitsrichtlinien](#) unter +43 1 524 33 57, info@moebelmuseumwien.at und www.moebelmuseumwien.at

Weiterführende Informationen und ausgewähltes Bildmaterial finden Sie im [Pressecorner](#) und unter folgendem [Medienlink](#). Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung.

*Die **Schönbrunn Group** vereint unter ihrem Dach die meistbesuchten Attraktionen und Angebote des imperialen Erbes Österreichs: das Schloss Schönbrunn, das Möbelmuseum Wien, das Sisi Museum mit Kaiserappartements*



Schönbrunn Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

und Silberkammer in der Wiener Hofburg sowie Schloss Hof mit Schloss Niederweiden. Die Schönbrunn Group ist mit der Erhaltung und Revitalisierung der anvertrauten Kulturgüter sowie der Gestaltung neuer Kulturvermittlungsformate und Entwicklung neuer Geschäftsfelder betraut. Die dafür notwendigen Mittel werden aus selbst erwirtschafteten Erlösen aufgebracht. Zentrale Aufgabe und Passion sind, die Menschen für das imperiale Erbe und die Welt der Habsburger zu begeistern, ob direkt vor Ort an den Standorten der Schönbrunn Group oder begleitend über das digitale Angebot. Die Standorte der Schönbrunn Group sind führende Tourismusdestinationen sowie beliebte Freizeitziele und Naherholungsgebiete.

Rückfragehinweis:

Mag.a Evelyn Larcher
Stabstelle und Leitung Unternehmenskommunikation
Tel.: +43 1 811 13 340
Mobil: +43 664 820 7191
E-Mail: larcher@schoenbrunn-group.com

Mag.a Katharina Karmel
Unternehmenskommunikation
Tel.: +43 1 811 13 281
Mobil: +43 664 814 5701
E-Mail: karmel@schoenbrunn-group.com